



Vorsitz: Gemeindepräsident, Peter Stöckli

Protokoll: Bürgerschreiberin, Monika Grecchi

Anwesend: Bürger 15
Gast 2

Dauer: 20:00 - 21:10 Uhr

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll vom 10. Dez. 2020
4. Bürgerrechtszusicherung
Katergi Nasser, Syrischer Staatsangehöriger
mit seinen Kindern Natlie, geboren 23.12.2017
und Jibrael Junior, Geboren 03.12.2020
5. Rechnung 2020
6. Orientierung über laufende Projekte
 - a) Neue Gemeindeverwaltung im ehemaligen
Raiffeisenlokal, Dorfstrasse 70
 - b) Wärmeverbund Gemeinde Neuendorf
7. Verschiedenes

1. Begrüssung

Der Präsident begrüsst die Anwesenden herzlich zur Rechnungsgemeindeversammlung 2020, ganz speziell die beiden Ehrenbürger sowie Bürgerrechtsbewerber Nassir Katergi mit seiner Tochter Natalie.

Die Traktandenliste wurde rechtzeitig publiziert als auch auf der Homepage aufgeschaltet. Diese erfährt keine Änderung und wird einstimmig genehmigt.

2. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler vorgeschlagen und einstimmig gewählt wird Johann Marbet.

3. Protokoll vom 10. Dez. 2020

Das Protokoll ist aufgelegt und konnte eingesehen werden.

Dazu werden keine Anmerkungen gemacht.

Der Bürgerrat wird deshalb das Protokoll an seiner nächsten Sitzung genehmigen.

Besten Dank der Verfasserin.

4. Bürgerrechtszusicherung , Katergi Nasser, Syrischer Staatsangehöriger
mit seinen Kindern Natalie, geboren,23.12.2017 und Jibrael Junior geboren 03.12.2020

Herr Katergi hat am 20 Juli 2020 das Einbürgerungsgesuch bei der BG eingereicht. Die eingereichten Dokumente und Unterlagen waren korrekt und vollständig, und somit fand bereits am 14. August das persönliche Gespräch beim Oberamt statt.
Der Bewerber wurde am 5. Mai 1983 in Syrien geboren. Im Oktober 2002 reiste er mit seinen Eltern und seinem Bruder als Flüchtling über Chiasso in die Schweiz ein.
In Oberwil bei Büren konnte die Familie später eine Wohnung beziehen. Der junge Bursche merkte schnell, dass die Sprache der Schlüssel zum Erfolg sein würde.
Da er nicht arbeiten durfte, verbrachte er viel Zeit auf dem Fussballplatz, wurde als Fussballer in den FC Büren an der Aare aufgenommen und hat so den sozialen Anschluss geschafft.
Die damit verbundene und inzwischen erworbene Sprachkompetenz verschaffte ihm eine Anstellung in einem Schreinereibetrieb und er konnte sich auch weiterentwickeln.
Seit 2014 ist Herr Katergi in der Logistik der Prodega-Transgourmet in Neuendorf zu 100 % angestellt.
Nach der Gründung einer Familie, Heirat 2014 und der Geburt ihres ersten Kindes Natalie 2017 war für Herr Katergi klar, dass für ihn nun die Zeit gekommen war, auch aktiv am politischen Geschehen in der Schweiz teilnehmen zu wollen.
Im Dezember 2020 wurde sein Sohn Jibrael Junior geboren.
Seit Mai ist die Familie Besitzer eines Eigenheimes an der Husmatten.

Herr Katergi wird Ihnen vielleicht kurz selber seine Beweggründe darlegen und sie können auch entsprechende Fragen an ihn richten.

Herr Katergi äussert sich nun seinerseits und fügt an, dass die Schweiz nun sein Zuhause sei und er keine grossen Erinnerungen mehr an sein Heimatland habe. Er schätze in der Schweiz die Pünktlich-und Verlässlichkeit sowie die Sauberkeit. Er wolle dazu beitragen und dafür einstehen, dass dies Werte aufrechterhalten bleiben, egal ob mit oder ohne Schweizer Pass.

Zur Beratung und Abstimmung wird der Bewerber gebeten den Raum zu verlassen.

Es gibt anzufügen, dass seine Frau nicht im Gesuch miteinbezogen ist, weil sie die Fristen noch nicht erfüllt. Ihr Gesuch wird deshalb etwas später eingereicht werden.

Der Bürgerrat konnte sich bereits an einer Sitzung mit dem Bewerber austauschen. Er ist zum Schluss gekommen, das Einbürgerungsgesuch zu unterstützen und der Bürgerversammlung zu beantragen das Bürgerrecht zuzusichern.
Einwände oder Fragen gibt es keine.

Der Souverän beschliesst einstimmig Herr Katergi und seinen beiden Kindern das Bürgerrecht zuzusichern.

5. Rechnung 2020

In ihrer Einleitung erklärt Verwalterin Priska Kempf, dass die Bürger- und Allmendrechnung mit einem verminderten Gewinn von rund 50'000 Franken gegenüber dem Budget schliesst. Differenzen resultieren einerseits vom Mietertrag Dorfstrasse 80, infolge Leerstand, kleineren Sanierungen und Inseraten, sowie Unterhalt an der Werdstrasse 11, Wintergarten Storen und Heizung. Andererseits brachte der Ertrag aus der Aegertengrube, infolge vermindertem Kiesabbau, rund 70'000 Franken weniger ein.

Beim Forstwesen hingegen resultierte an Stelle eines budgetierten Aufwandüberschusses von Fr. 23'323.00 ein Ertragsüberschuss von Fr. 3'033.15.

Die Differenz ist den 2019 bereits erfolgten Abschreibungen des Forstwerkhofes, dem verminderten Pflegeaufwand ausserhalb des Regelwaldes sowie dem abgesagten Banntages zuzuschreiben.

Nachtragskredite sind keine zu bewilligen, hingegen werden folgende Überschreitungen zur Kenntnis gebracht;

- *Unterhalt Dorfstrasse 70, Fr.16'874.00* budgetiert Fr. 11'000.00
Erstellen eines Hndlaufes, Insetate ehem. Büro RB, Wasserschaden, Reparatur Heizung infolge Kurzschluss, Ersatz WC VOLG
- *Verschiedene Aufwendungen Fr. 49'361.35* budgetiert Fr. 10'000.00
Beitrag an Schützen für Polytronicanlage Fr. 25'000.00, Arbeiten ZV Forst beim Waldhaus Fr. 980.00 sowie Böschung Fulenbacherstrasse Fr. 4'000.00, Erstellen Ruhebänkli Fr. 8'550.00, Beitrag Dachsanierung Spycher Ramseier Konrad Fr. 8'000.00
- *Unterhalt/Pflege Pflanzenlehrpfad 750.40* budgetiert 0.00
Erneuerung Beschilderung Pflanzenlehrpfad

Weitere Abweichungen zum Budget sind bei den Sitzungs- und Taggeldern auszumachen, welche sich infolge Corona um die Hälfte reduziert haben. Ebenso trifft es auch auf die Spesenentschädigungen von knapp einem Viertel Aufwand zu.

Die Schuldzinsen der Liegenschaften fallen dank günstigeren Festhypotheken rund Fr. 21'000.00 tiefer aus.

Infolge Corona ist auch der Budgetposten KSK der EW-Gemeinde um rund 17'000 Franken tiefer ausgefallen.

Beim Unterhalt/Pflege Biotop konnten Fr. 4'586.15 eingespart werden, indem die geplante Ausbaggerung vom Kanton übernommen wurde.

Die Investitionen Schalgbewilligung von Fr. 24'000.00 für den weiteren Kiesabbau wurden im 2020 nicht benötigt.

Weiter konnte die für 2020 budgetierte Sanierung Forstwerkhof von Fr. 100'000.00 bereits im 2019 ausgeführt und verbucht werden.

Der ausgewiesene Ertragsüberschuss von Fr. 134'233.44 wird dem Eigenkapital zugeführt.

Die Rechnung wurde am 11. Mai 2021 durch die RPK geprüft und für korrekt befunden. Die RPK als auch der Bürgerrat beantragt dem Souverän die Rechnung zu genehmigen.

Zur Rechnungsablage werden keine weiteren Ausführungen und Erklärungen gewünscht.

Dem Antrag entsprechend wird die Rechnung 2020 einstimmig genehmigt.

Präsident Peter Stöckli dankt Priska Kempf für Ihre umsichtige Führung und Verwaltung der Finanzen sowie der RPK für die sorgfältige Prüfung und die gute Zusammenarbeit.

6. Orientierung über laufende Projekte

a) Neue Gemeindeverwaltung im ehemaligen Raiffeisenlokal, Dorfstrasse 70

Für den Umbau hat sich eine Arbeitsgruppe konstituiert. Dabei vertreten sind;

Bürgergemeinde, Bernie Wyss, Pascal Heim

EWG, Bauverwaltung

EW-Rat, nicht definiert Der Leed übernimmt Bernie Wyss.

Dem Architekturbüro Schenker wurde bis und mit Kostenermittlung der Auftrag erteilt. Die weitere Bauphase und Planung unterliegt dem Submissionsverfahren. Dem Bürgerrat ist es ein Anliegen, dass ein zweckdienlicher Umbau und kein Prunkbau realisiert wird.

Peter Stöckli dankt Bernie Wyss für seine Ausführungen.

b) Wärmeverbund Gemeinde Neuendorf

In seinen Ausführungen erklärt Pascal Heim, dass es sich bereits um eine längere Geschichte handle. Eine Machbarkeitsstudie liegt vor und bis Ende Oktober muss ein definitiver Entscheid gefällt werden. Der zeitliche Druck resultiert daher, dass die Sanierung der Dorfstrasse bevorsteht und in diesem Zuge eine allfällige Verlegung der Leitungen des Wärmeverbundes miteinbezogen werden muss. Diese Chance darf auf keinen Fall verpasst werden.

Der Bürgerrat wird deshalb das Projekt vorantreiben und ist mit potentiellen Wärmebezügern wie Migros und Husmatten in Kontakt.

Von der Migros-Pensionskasse ist zu erfahren, dass das neue Heizsystem zu 80% nachhaltig betrieben werden soll. In unserem Fall wäre für Spitzenzeiten als Zusatzsystem die SOGAS vorgesehen.

Die Frage betreffend Standort der Heizzentrale ist diesbezüglich ein grosses Thema, wobei die EW-Gemeinde bei den Schulanlagen bereits eine Heizzentrale betreibt.

Eine erste Kostenschätzung zeigt, dass mit Investitionen von 2.5 Mio. gerechnet werden muss.

Für die Bürgergemeinde ist das Projekt daher interessant, weil bis 2024 das Heizsystem am Chilchweg 6 ersetzt werden muss. Weiter wurde der Kirchgemeinde eine lose Zusage gemacht, dereinst das neue Pfarreiheim an das Heizsystem anzuschliessen.

7. Verschiedenes

Der Präsident darf an seiner letzten Gemeindeversammlung eine Verabschiedung vornehmen. **Oliv Büttiker** war 15 Jahre, mit einem vierjährigen Unterbruch in der Forstkommission des Forstreviers tätig. Im heutigen ZVFMG als Delegierter. Er war es, der beantragt hatte, dass der Überschuss aus dem Zweckverband wieder den Bürgergemeinden rückerstattet wird. Als Anerkennung und Dank wird ihm ein Gutschein und eine Flasche Wein überreicht.

Peter Stöckli schaut in seinem Resümee auf seine vier Jahre als BG-Präsident zurück und darf für sich beanspruchen, einiges bewirkt und in die Wege geleitet zu haben. Sein Dank gilt den Ratskollegen für die angenehmen und konstruktiven Sitzungen. Speziell bedankt er sich bei der Verwalterin und der BG-Schreiberin, mit welchen er eine enge Zusammenarbeit pflegte. Dem neuen Rat wünscht er alles Gute und viel Erfolg.

Weitere Wortmeldungen werden keine ergriffen.

Nächste BG-Versammlung, Do. 9.12.2021

Die Anwesenden sind zu einem Umtrunk ins Rest. Hardeck eingeladen.

Zum Schluss wünscht der Präsident allen einen schönen Sommer und erklärt die Versammlung als geschlossen.

NAMENS DER BÜRGERGEMEINDE
Gemeindepräsident Bürgerschreiberin

Peter Stöckli

Monika Grecchi

Zustellung an: - Bürgerrat